

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 18. Dienstag, den 18. Juli 1826.

Leipziger Allerlei aus dem ersten Viertel  
des 18ten Jahrhunderts. Von \*r.

6.

Am 24. December 1701 wurden die  
Straßenlaternen zum erstenmale angezündet.  
Wahrscheinlich müssen die Menschen damals  
nicht um ein Haar besser gewesen seyn, als  
jetzt, denn eine gelehrte Feder ließ damals  
„eine Inspriction fließen,“ worinnen diesen  
Laternen unter andern nachgerühmt wird:

„Dieses Feuer kann manches Liebes=  
feuer löschen.

Dieses Licht verfinstert die Wege der  
Diebe.

Ein unlebhaftes Ding kann alle Schläger  
von den Gassen treiben.“

Zugleich aber wird darin diesen Laternen nach=  
gerühmt, daß:

„diese Sterne leuchten heller als die  
Sterne des Firmaments.“

Was hätte denn „diese gelehrte Feder“  
wohl von unsern Reverberen „fließen  
lassen?“

7.

Unter den bessern Epitaphien auf dem St.  
Johannis-Kirchhofe zeichnete sich vor 100 Jah=  
ren das auf dem Denksteine eines Kaufmanns

aus, der um unsere Stadt sich viele Verdienste  
erwarb\*). Es lautete:

Mein Leser:

Hier ist der Ort, wo ein fleißiger

Akermann

selbst zum Saamenkorne werden soll.

Nemlich,

Herr Johann Siegfried Akermann,  
fürnehmer Kauf- und Handelsmann allhier.

Er wird zwar

verweßlich und in Schwachheit

gesät;

Doch tröstet ihn der Glaube, daß er dereinst  
unverweßlich und in Kraft

aufstehn werde.

Ann o 1721.

A n e k d o t e.

Ein Dieb in London hatte eine Dose ge=  
stohlen, die sehr künstlich gearbeitet war; der  
Richter wollte den Dieb durchhelfen und taxirte  
die Dose nur für einige Schillinge; allein, der  
sie verloren hatte, sagte, die Façon kostete ihn  
6 Pfund Sterling. — Ei, sagte der Richter,  
der Façon wegen hängt man keinen.

\*) Man vergleiche, was über diesen Ehrenmann in  
Nr. 135 des diesjährigen Tagebl. mitgetheilt ist.

Redakteur und Verleger: Dr. A. F. St.

# B ö r s e i n L e i p z i g

am 17. Juli 1826.

## Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.		P.	G.
<b>Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.</b>			<b>Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.</b>		
grosse.....	100½	—	Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.....	—	—
kleinere.....	—	—	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
<b>Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.</b>			von 1000 und 500 Thlr.....	28¾	—
von 1000 und 500 Thlr.....	104½	—	von 200 und 100 Thlr.....	—	—
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	—	<b>Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.</b>		
<b>Anleihe der Cassen-Billets-Comm.</b>			von 3000 Thlr.....	—	—
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	104½	—	von 2000 und 1000 Thlr.....	—	102
von 200, 100 u. 50 Thlr.	104½	—	von 500, 200 und 100 Thlr....	—	102½
<b>Königl. Partial-Obligationen bei Frege'et Comp. à 5 pCt. von 1810.</b>			<b>Cammer-Credit-Cassen-Scheine</b>		
von 1000 und 500 Thlr.....	—	—	à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
von 200 und 100 Thlr.....	—	—	à 3 pCt. Litt. B. C. D. von 500, 100 und 50 Thlr.....	—	—
<b>Cammer-Credit-Cassen-Scheine</b>			<b>Spitz-Scheine, unverzinsbar</b>		
Litt. Bb. Cc. Dd.			von 25, 27, 29 und 31 Thlr.....	—	—
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	<b>Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.</b>		
<b>Spitz-Scheine, unverzinsbar</b>			<b>Leipziger Stadt-Anleihe von 1822.</b>		
à 26, 28 und 30 Thlr. ....	—	—	à 4 pCt.		
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42,	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	—	104½
44, 46 und 48 Thlr. ....	—	—	von 200, 100 und 50 Thlr.....	—	105

### Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

		Briefe.	Geld.
<b>Amsterdam in Ct.....</b>	k. S.	140½	—
do.	2 Mt.	139½	—
<b>Augsburg in Ct.....</b>	k. S.	100½	—
do.	2 Mt.	—	—
<b>Berlin in Ct.....</b>	k. S.	104	—
do.	2 Mt.	—	—
<b>Bremen in Louisd'or.....</b>	k. S.	—	109½
do.	2 Mt.	—	108½
<b>Breslau in Ct.....</b>	k. S.	104½	—
do.	2 Mt.	—	—
<b>Frankfurt a. M. in WG.....</b>	k. S.	100½	—
do.	2 Mt.	—	—
<b>Hamburg in Banco.....</b>	k. S.	147	—
do.	2 Mt.	146½	—
<b>London p. L. st.....</b>	2 Mt.	—	—
do.	3 Mt.	6. 19½	—
<b>Paris p. 500 Fr.....</b>	k. S.	—	—
do.	2 Mt.	79½	—
do.	3 Mt.	—	—
<b>Wien in Conv. 20 Kr.....</b>	k. S.	99½	—
do.	2 Mt.	—	99½
do.	3 Mt.	99	—

### Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

		Briefe.	Geld.
<b>Louisd'or à 5 Thlr.....</b>		—	109½
<b>Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....</b>		—	14
<b>Kaiserl.... do..... do.....</b>		—	14
<b>Bresl..... do. à 65½ As do.....</b>		—	13½
<b>Passir..... do. à 65 As do.....</b>		—	12½
<b>Species.....</b>		—	¾
<b>Verl. { Preuss. Courant.....</b>		108½	—
{ Cassebillets.....		—	101
<b>Gold p. M. fein colln.....</b>		—	—
<b>Silber 13löth. u. dar. do.....</b>		—	—
do. niederhaltig... do.....		—	—
<b>Excl. Zinsen.</b>			
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl. ....		—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.		—	—
Actien der Wiener Bank.....	1090	—	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt....	90½	—	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine			
à 4½ in preuss. Ct.....	83½	—	—

## Beantwortungen.

**Theateranzeige.** Heute, den 18ten, wegen Krankheit des Herrn Reinecke, statt des Lustspiels, die Hagestolzen: Herrmann und Dorothea. Hierauf, zum Erstenmale: die Proberollen. Demois. Lindner, Mitglied des Stadttheaters zu Frankfurt a. M., Dorothea, und Mad. Schnell, als erste Gastrollen.

**Versteigerung.** Seiten des Kreis-Amtes Leipzig soll ein, Johann Christian Thielin in Markranstädt zugehöriges, von derselben im Jahre 1823 um und für 288 Thlr. in Preuß. Cour. verkauftes, in Markranstädter Mark unter Kreis-Amtes-Jurisdiction gelegenes halbes Bierfeldandes Feld mit der Frucht auf vorgängigen darum beschriebenen Antrag nächstkommenden zwei und zwanzigsten Juli d. J.

im Kreis-Amte Leipzig freiwillig öffentlich versteigert werden. Die bei den Wohlöbl. Landstuben-Gerichten alhier, so wie Em. Edl. und Wohlweisen Stadtrathe zu Markranstädt und im hiesigen Amtshause angehangenen Subhastations-Patente nebst appendicirten Bedingungen und Beschreibungen, geben hierüber allenthalben nähere und bestimmtere Auskunft.

Kreis-Amt Leipzig, am 11. Juni 1826.

Königl. Sächs. Hofrath und Kreis-Amtmann das. auch des Civil-Verdienst-Ordens-Ritter  
E i s e n h u t h.

**Anzeige.** Zu der Herzogl. Braunschweig'schen 79sten Lotterie, so wie zu der Kurfürstl. Hessen-Casselschen 72sten Lotterie, von welchen beiden die erste Classe den 24. d. M. gezogen wird, empfiehlt sich mit Loosen  
J. G. C. Lehmann.

**Anzeige.** Da ich, mit Bewilligung meines bisherigen Herrn Prinzipals, meine Botenstelle bei der K. S. Wohlöbl. Kr.-Schock-Steuer-Einnahme hier aufgegeben habe, so ersuche ich diejenigen Personen, welche mich zeither mit Logisgesuchen beauftragt haben, solches in meiner Wohnung, Johannisgasse Nr. 1322, zu thun.

Joh. Friedr. Gottlieb Eschwig, verpfl. Tranksteuer-Mitaufseher.

**Verkauf.** Alcohol oder Spiritus Vini, rectificatus, richtig 75 Grad haltend, ist à 6 Gr., 80grad. à 8 Gr., 85grad. desgl. à 10 Gr. die Dresdner Kanne zu haben, Sporergäßchen Nr. 83, in der Müllerschen Liqueur-Fabrik.

**Tintenverkauf.** Rechte schwarze Tinte, die Kanne 5 Gr., ist zu bekommen im goldnen Ringe, 1-Treppe hoch.

**Verkauf.** Palm-, Rosen- und Transparent-Seife empfiehlt zu billigen Preisen  
C. Adolph Otto im Thomasgäßchen.

**Verkauf.** Es steht ein fast neuer Stadt- und Reisewagen mit Schwanenhälsen zu sehr billigem Preise zu verkaufen. Zu erfragen bei dem Hausmann in Nr. 605 in der Reichsstraße.

**Verkauf.** Seegras, welches seiner Elasticität wegen zum Polstern der Meublen sehr brauchbar ist, und zugleich alles Ungeziefer entfernt, so wie auch alle Sorten Schirm- und Schneider-Fischbein, stählerne Blanchets, gelbes Stuhlrohr und Perlmutter-schaalen, hat aufs Neue erhalten und verkauft zu billigen Preisen.  
C. A. Sonnenkalb im Thomasgäßchen.

**Gesucht.** Eine Person von gesetztem Alter, welche mit Zeugnissen ihres sittlichen und ehren Verhältnisses versehen ist, zu kochen versteht, Wäsche zu bereiten und zu nähen weiß, und überhaupt das ganze Hauswesen zu besorgen im Stande ist, kann sofort unter annehmblichen Bedingungen in Dienst treten. Das Nähere ist zu erfragen im kleinen Quergebäude des Herrn Stadthauptmann Schwägerichen, am äußersten Markstädter Thore, eine Treppe rechts, und zwar Morgens von 8 bis 10 Uhr.

**Anerbieten.** Ein junger Mann, welcher im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren und seit mehreren Jahren als Schreiber gearbeitet hat, sucht als solcher oder auch als Markthelfer, hier oder auswärts, sein Unterkommen zu finden. Das Nähere ist in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

**Anfrage.** Wer ertheilt gründlichen Unterricht in der englischen Aussprache? Und wer kann Uebungen in französischer Conversation leiten? Adressen unter v. O. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Vermiethung.** Ein großes helles Gewölbe nebst Schreibstube, mit 5 Pulten und einer Zähltafel versehen, wie auch ein schöner, großer, trockner Keller, ist zu Michaelis, oder auch von jetzt an zu vermiethen. Das Nähere zu erfahren in der Hainstraße Nr. 345, im Hofe, 1 Tr.

**Vermiethung.** Ein Logis von 2 Stuben und 2 Kammern, in der Vorstadt, Place de Repos, mit der Aussicht ins Freie und auf die Promenade, ist an einen Herrn von der Handlung, Expedition, Gelehrten, oder auch an eine Dame, von Michaelis an zu vermiethen, jedoch ohne Meubeln. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

**Vermiethung.** Es ist eine zweite Etage in der Grimmaschen Gasse, von 6 Stuben, Alkoven u. s. w., von Michael d. J. an; ganz oder theilweise, zu vermiethen. Zu erfragen in Nr. 756, 2 Treppen.

**Reisegesellschaft gesucht.** Zum 20. oder 21. d. M. geht ein bequemer Wagen nach Berlin, wo zwei Personen billig dahin reisen können. Näheres ertheilt C. Groß, Grimm. Steinweg Nr. 1181.

**Verloren.** In dem Kohlgarten, zu den 3 Lilien, ist in einer Laube daselbst ein rother Regenschirm, wahrscheinlich aus Versehen, mitgenommen worden; der Eigenthümer bittet, solchen in Nr. 776, im Klostersgäßchen, 3 Treppen, abzugeben.

**T h o r z e t t e l v o m 17. J u l i .**

<b>Grimma'sches Thor. U.</b>		<b>Kanstädter Thor. U.</b>	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Hr. Graf v. Bose, von Dresden, beim DSR.	8	Hr. Eberwein, Großherzogl. Weimar. Musik-Director, v. Weimar, im Hot. de Russie	6
D. Blümner		Die Casler fahrende Post	9
Hr. Physic. D. Lutherig, v. Meissen, in d. Säge	9	V o r m i t t a g .	
V o r m i t t a g .		Der Frankfurter Post-Packwagen	2
Die Dresdner Postkutsche	5	Hr. Graf v. Schulenburg, v. Burgscheidungen, p. d.	10
Die Dresdner reitende Post	6	Hr. Graf v. Winzingerode, v. Rodenstein, p. d.	11
Die Frankfurter fahrende Post	9	N a c h m i t t a g .	
Hr. D. Schramm, v. Luckau, pass. durch	11	Hr. Rentier Crewe, v. London, im Hot. de Bav.	1
N a c h m i t t a g .		Die Frankfurter reitende Post	4
Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Regier.-Rath Freihr. von Desele, a. Regensburg, im Hot. de Saxe, Hblgscommis Delcour, von Limburg, im Hotel de Russie, Candid. Sering, von Romberg, im g. Adler, Dem. Mißbach u. Stud. v. Boudet, v. hier, v. Dresden zurück	5	Hr. Rittmstr. v. Priesen, in R. Pr. D., v. Merseburg, im Hot. de Prusse	4
<b>Halle'sches Thor. U.</b>		<b>Hospital Thor. U.</b>	
Gestern Abend.		V o r m i t t a g .	
Hr. D. Schild, a. Bremen, im Hot. de Bav.	8	Die Prag- und Wiener reitende Post	6
Auf der Dessauer Post: Hr. Subrector Wohlbrück, a. Brandenburg, im g. Horn	8	Auf der Nürnberger Gilpost: Mad. Steinhausen, v. Zwickau, p. durch, Hblgscommis Weise, von München, Nr. 713, Stud. Bar. v. Metsch, von hier, v. Reichenbach zur., u. Portraitmaler Kensch, v. Zwickau, pass. durch	10
V o r m i t t a g .		Hr. Zahnarzt Gutmann, v. h., v. Chemnitz zur.	10
Die Hamburger reitende Post	6		

**Berichtigung.** Im gestrigen Stück d. Bl. muß in der 2ten Sp. von unten auf der 1sten Sp. nach Annaberg: am 23. Juni, eingeschaltet, und auf der 2ten Sp., 3. 10 von oben, statt Bon, Den gelesen werden.